

## Haushaltsrede SPD Fraktion 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir stehen heute vor einem Haushaltsplan, der in mehrfacher Hinsicht eine wichtige Grundlage für die Zukunft unserer Verbandsgemeinde bildet. Positiv hervorzuheben ist, dass es uns in den vergangenen Jahren gelungen ist, den allgemeinen Umlagesatz konstant zu halten bzw. sogar zu senken (19 - 37% / 21 - 39% / 23&24 - 34,5%), was zwar leider keine große Entlastung für die Gemeinden, aber zumindest keine zusätzliche Mehrbelastung darstellt. Dennoch müssen wir auch zur Kenntnis nehmen, dass es erforderlich ist die Sonderumlage für Gemeinden, welche die Trägerschaft ihrer Kindertagesstätte in eine solidarische Gemeinschaft auf Ebene der VG abgegeben haben, anzupassen.

Diese Anpassung ist notwendig, um die Finanzierung wichtiger Investitionen sicherzustellen. Wir wissen, dass dies eine Belastung für die Gemeinden der Alt-VG Nassau bedeutet, aber ich möchte an dieser Stelle betonen, dass wir mit größter Sorgfalt und Weitsicht vorgehen und jeder investierte Euro verantwortungsvoll eingesetzt wird.

Neben den Investitionen in KiTa's (Containerlösung KiTa Geisig und anschließender Neubau oder bauliche Anforderungen aufgrund sich ändernder Gesetze) stehen auch große Investitionsprojekte im Bereich der Schulen im Ausgabebereich des VG-Haushalts.

Neubau einer Grundschule am Hasenkümpel, Erweiterung der Grundschule Nassau und die kommenden Jahre werden sicher noch mehr Projekte mit sich bringen.

Die frühkindliche Bildung sowie die schulische Ausbildung sind aber entscheidend für die Zukunft unserer Gesellschaft. Es geht hier nicht nur um Gebäude und Infrastruktur, sondern um die Schaffung von Bedingungen, die unseren Kindern eine bestmögliche Entwicklung ermöglichen. In diesen Bereichen darf nicht gespart werden, denn jede Investition in die Bildung unserer Kinder ist eine Investition in unsere Zukunft.

Ein weiterer großer Posten in diesem Haushalt sind die Personalausgaben, diese liegen bei ca. 50% der Gesamtausgaben. Auch hier müssen wir uns die Frage stellen, wie wir in Zukunft weiterhin engagiertes und qualifiziertes Personal halten und gewinnen können. Besonders in den Bereichen Verwaltung und in unseren Kindertagesstätten benötigen wir gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Arbeit ist entscheidend für das Funktionieren unserer Gemeinde und für die Qualität der Betreuung und Bildung unserer Kinder. Die hohe Bedeutung dieser Personalausgaben ist daher gerechtfertigt und notwendig, um die hohe Qualität der Verwaltungs- und Betreuungsleistungen langfristig aufrechtzuerhalten.

Im vergangenen Jahr konnten wir auch auf unkalkulierbare Naturgewalten mit schnellen Entscheidungen reagieren, als uns die Notwendigkeit einer sofortigen Unterstützung des touristisch wichtigen Lahntalradwegs zwischen Nassau und Obernhof vor Augen stand. Dank eines kurzfristigen Zugriffs auf ad-hoc Mittel konnten wir sicherstellen, dass dieser Abschnitt des Radwegs schnell wieder geöffnet werden konnte. Dies war ein hervorragendes Beispiel für unsere Flexibilität und unser Engagement, schnell auf wichtige Herausforderungen zu reagieren – und nicht zuletzt ein Beleg dafür, wie wichtig uns der Erhalt und die Förderung unserer touristischen Infrastruktur ist.

All diese Maßnahmen zeigen: Wir stehen vor großen Aufgaben, aber wir sind in der Lage, mit einer soliden Finanzplanung und einer verantwortungsvollen Haushaltsführung auch die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Es ist wichtig, dass wir uns immer wieder bewusst machen, dass jede getätigte Investition in unsere Infrastruktur, in unsere Schulen und Kitas, aber auch in die Pflege unserer touristischen Angebote, letztlich eine Investition in die Zukunft ist.

Abschließend möchte ich mich bei der Verwaltung und dem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die engagierte Arbeit und die wertvollen Informationen, die uns aufgearbeitet wurden, helfen sich durch diesen Haushalt durchzuarbeiten.

Ich richte auch einen Appell an meine Kolleginnen und Kollegen im Rat: Lassen Sie uns in den kommenden Monaten weiterhin vertrauensvoll, fair, respektvoll und sachorientiert miteinander umgehen. Der Erfolg dieser

Verbandsgemeinde hängt von unserer Fähigkeit ab, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger im Blick zu behalten und konstruktive Lösungen zu erarbeiten. Wir haben die Verantwortung, zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen – und das können wir nur, wenn wir als Team zusammenarbeiten und uns auf das Wesentliche konzentrieren.